

Ein Dieselnotstromaggregat sorgt für einen sicheren Betrieb auch bei Stromausfall. Die Verdoppelung der Einwohnerzahl in den Nachkriegsjahren und damit natürlich auch der erhöhte Wasserverbrauch mögen der Hintergrund dieser Umstellung gewesen sein. 1958 wurde das Windrad abgerissen.

Da der alte Brunnen nicht mehr ausreichend Wasser förderte, wurde ebenfalls 1958 ein neuer Brunnen gebohrt, der das Wasser aus einer Tiefe von 121 m fördert. Dieser Brunnen ist in der Lage, Rickert täglich mit 90 m³ Wasser zu versorgen. Der alte Brunnen wurde anschließend zugeschüttet.



Der Pumpenraum

Die Annahme, dass das Wasser, das dieser Brunnen fördert aus Skandinavien kommt, ist nicht richtig. Das Wasser fließt zwar aus nördlicher Richtung, kommt aber „nur“ aus den nördlich

von Rickert gelegenen Flächen. Das Rickert Wasser ist ein sogenanntes „älteres Wasser“, das sich in einigen hundert Jahren durch Niederschläge wie Schnee und Regen in einer eiszeitlichen Sandschicht gesammelt hat (Anmerkung der Redaktion: Diese Information und das Schichtenverzeichnis von 1958 haben wir vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume erhalten).



Das Diesel-Notstromaggregat

Die Trägerschaft des Wasserwerkes wurde im Laufe der Jahre von der Genossenschaft an die Gemeinde übergeben, die bis heute für die Wasserversorgung Rickerts verantwortlich ist. Mit der Bebauung von Schröders Wisch entstand ein enormer zusätzlicher Wasserbedarf, der viele Jahre von den Stadtwerken Rendsburg aus gedeckt wurde. Erst 1990 wurde der zweite Brunnen gebohrt, der aus 115 m Tiefe das Wasser aus der gleichen eiszeitlichen Sandschicht, wie der

erste Brunnen fördert und es der Gemeinde ermöglicht, das ganze Dorf mit Rickert Wasser zu versorgen. Mit den Stadtwerken Rendsburg wurde die Aufrechterhaltung einer Notversorgung vereinbart. Heute ist das Wasserwerk in der Lage, die Menge von 75.000 m³ pro Jahr zu fördern. In Untersuchungsergebnissen wird dem Wasser eine sehr gute Qualität bescheinigt. Lediglich Eisen und Mangan wird dem Rohwasser durch eine Aufbereitung entzogen. In 2011 wurden in Rickert an 360 Abnahmestellen 67.455 m³ Wasser entnommen.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem zweiten verregneten Sommer hintereinander, steht uns hoffentlich als Ausgleich diesmal ein ruhiger und ausgeglichener Herbst bevor.

Im Laufe des Spätsommers wurde das letzte Stück des Großenhorster Weges mit einer neuen Schwarzdecke versehen. Auch im Wasserwerk wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Der Eingangsbereich und die Fensterfront wurden erneuert. Im Gebäude wurden umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt. Gleichzeitig wurde das Flachdach saniert. Für den kommenden Herbst ist die Neugestaltung der jetzigen Grünfläche vor der Ortsbegegnungsstätte geplant. Vorgesehen ist die Einrichtung von einigen Parkplätzen und eine eventuelle geänderte Verkehrsführung zum Feuerwehrgerätehaus bzw. Schredderplatz. Daneben soll als Abgrenzung zur Fahrbahn ein neuer Grünstreifen angelegt werden. Diese Arbeiten sollen

nach Möglichkeit noch vor Einbruch des Winters abgeschlossen werden.

Für den kommenden Winter sind wieder drei Aufführungen der Niederdeutschen Bühne vorgesehen. Der Fortbestand dieser von der Gemeinde bezuschussten Veranstaltung ist abhängig von einem guten Besuch.

Seit dem Frühjahr wird unser Gemeindegärtner Joachim Hormann von Anke und Hans-Peter Greve bei der Pflege unserer gemeindeeigenen Grundstücke unterstützt. In diesem Zusammenhang bitte ich unsere Grundstückseigentümer und Gartenbesitzer dafür Sorge zu tragen, dass die Gehwege, Sichtdreiecke und Verkehrsflächen durch überwachsende Zweige und Büsche freigehalten werden.

In diesem Jahr wird die Erntekrone am **Freitag, dem 28. September** in der Scheune der Familie Näve in der Dorfstraße 27 gebunden. Nach getaner Arbeit wollen wir den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Der traditionelle Erntedankgottesdienst findet am **Sonntag, dem 30. September** in der Ortsbegegnungsstätte statt. Der Siedlerbund wird wie in den Vorjahren die festliche Gestaltung des Raumes mit den Früchten des Jahres übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird in der Nähe des Glockenturmes eine Linde gepflanzt, danach lädt die Gemeinde Rickert und die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Apfelkuchen und Kaffee ein.

Ich wünsche Ihnen einen ausgeglichenen sonnigen Herbst 2012

Ihr Karl-Heinz Boyens

Verkehrsüberwachung

Viele werden es bestimmt mitgekommen haben. Im Juni wurde für die Dauer von zwei Wochen eine Geschwindigkeitsmessanlage vor unserem Kindergarten montiert. So erhielten wir genaue Kenntnis über die Anzahl der Fahrzeuge, die den Kindergarten vom Duvestedter Weg in Richtung Am Wasserwerk befuhren und natürlich auch darüber wie es mit der Einhaltung der Geschwindigkeit bestellt ist. Vor dem Kindergarten gilt wie überall vor Kindergärten eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. In dem beschriebenen Zeitraum wurden 10.596 Fahrzeuge gemessen. Das zeigt doch recht deutlich, dass die Ortschaft Rickert von einer Vielzahl als Abkürzung zum und/oder vom Arbeitsplatz benutzt wird. Der Spitzenwert von 1.018 Fahrzeugen wurde an einem Donnerstag erreicht. Während an den Wochenenden mit 700 Fahrzeugen an den Samstagen und 500 Fahrzeugen an den Sonntagen immer noch eine beachtliche Anzahl verzeichnet wurden.

Von den 100 Prozent hielten sich nicht einmal ein Drittel an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Die überwiegende Zahl wäre wegen der Überschreitung bis zu 10 km/h mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 15,- € davongekommen. Aber auch das soll nicht verschwiegen werden, immerhin 2.463 VerkehrsteilnehmerInnen wären mit mindestens 80,- € Bußgeld und einem einmonatigem Fahrverbot dabei gewesen. Den traurigen Rekord stellte ein Raser mit 99 km/h, bei erlaubten 30 km/h auf. Hier wäre ein Bußgeld von 480,- € und ein Fahrverbot von drei Monaten fällig gewesen.

Dies sind für die Gemeinde Hinweise genug, um auch weiterhin im Rahmen der Verkehrsüberwachung tätig zu werden.

Aus der Gemeindevertretung

Neuer Internetauftritt der Gemeinde

Der Internetauftritt der Gemeinde Rickert (www.gemeinderickert.de) ist neu gestaltet worden. Die zuständige Projektgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Firma pep-Werbung einigen Web-Seiten ein zeitgemäßes Aussehen gegeben. Im Wesentlichen betreffen die Änderungen die Startseite, die Übersicht der aktuellen Termine, die Hinweise auf die Ausgaben der „Ut uns Döörp“ und den Schaukasten. Die Freischaltung der neuen Web-Seiten im Internet erfolgt am 15. September. Anregungen nimmt die Projektgruppe unter info@gemeinderickert.de gerne entgegen.

Wolfgang Weidemann

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Sportfest

Sumo-Ringen war die Attraktion

Nach drei Jahren fand am 10.06. wieder das Rickerter Sportfest statt. Den ganzen Tag über gab es für Jung und Alt zahlreiche Sport- und Freizeitangebote, die zum größten Teil traditionell zu dieser Veranstaltung dazugehören. Allerdings waren dieses Mal auch einige Neuerungen dabei.



Noch relativ stark verregnet war der Vormittag, an dem der Rickerter Lauf für Freizeitsportler auf dem Programm stand. Das schlechte Wetter hat sicherlich noch einige Wankelmütige davon abgehalten, sich auf die 2,5 (Staffel) bzw. 5 km (Einzel) lange Strecke zu begeben. Bei den Frauen siegte wie im Vorjahr Susann Scheil, bei den Herren Jannik Sieh-Petersen. Den Staffel-Lauf entschied Ottis Team für sich.



Das Fußballturnier gewann eine relativ routinierte Dorf-Auswahl von Spielern aus der Dorfstraße, der Büdelsdorfer Straße und dem Rosenweg. Diese Veranstaltung feierte übrigens ein doppeltes Jubiläum: Es war das 15. Turnier und das genau 30 Jahre nach der Premiere.



Sportliches Highlight war dann nicht nur wegen des am Nachmittag stark verbesserten Wetters, sondern vor allem wegen der zahlreichen (und besonders vielen jungen) Teilnehmer und der begeisterten Zuschauer, das Spiel ohne Grenzen. Am meisten Punkte bei den sechs Spielen erhielt die Mannschaft der Feuerwehr. Bei allen drei Veranstaltungen erhielten alle Teilnehmer ein T-Shirt und die Bestplatzierten einen Siegerpreis, was dank zahlreicher Sponsoren ermöglicht wurde.



Zum sportlichen Rahmenprogramm gehörten das vom Rickerter Schützenverein betreute Jedermannschießen, das von der Ponysparte des BSV begleitete Ponyreiten sowie die mit Hilfe der Spielgeräte des Siedlerbundes ausgerichteten Kinderspiele. Neben der von der Volks- und Raiffeisenbank gesponserten Hüpfburg war das erstmals angebotene Sumo-Ringen eine Attraktion für Teilnehmer und Zuschauer.

Die von Hans Peters angebotenen Getränke und Grillwaren wurden von den Aktiven und den Zuschauern genauso gut angenommen wie das von den Kindergartenmüttern ausgerichtete Kuchenbüfett.

Einziger Wermutstropfen der Veranstaltung: Während des Spiels ohne Grenzen wurden die für die freiwilligen Rettungssanitäter vom DRK als Dankeschön gedachten Original-Nationalmannschaftstrikots aus Björn Dankwardts Moderatorenwagen geklaut. Schade, dass ein oder zwei Schwarze Schafe das Bild von einer harmonischen Dorfgemeinschaft stören.



Naturkindergarten sagt Danke!

Dank des Erlöses des diesjährigen Biike-Brennens, konnte der alte, marode Zaun am Eingang des Naturkindergartens gegen eine Blühhecke ersetzt werden. Hierfür möchten wir uns bei allen bedanken, die dies durch Ihre Teilnahme am Biike-Brennen möglich gemacht haben.



Selbstverständlich sind alle Rickerter eingeladen, sich die Hecke selber einmal bei einem Spaziergang oder zu unserem Herbstmarkt am 28.09. anzuschauen.

Ferner möchten wir unser Gelände auch noch weiterhin verschönern, diesbezüglich würden wir uns über „Pflanzen-Spenden“ zu unserem anstehenden Aktionstag am 03.11. freuen. Vielleicht hat jemand Blühstauden, Funkien oder ähnliches, die nicht mehr benötigt werden, diese könnten auf unserem Gelände einen neuen Platz finden. Auch über Beeresträucher, wie Johannisbeeren und Stachelbeeren wären wir sehr dankbar!
Sonja Rauthe

Die Kehrseite der Medaille waren,,,,,,

Tränen am ersten Kindergarten tag

In der letzten Ferienwoche kam es erneut zu einem erheblichen Sachschaden im Naturkindergarten in Rickert. Unbekannte zündelten am neu errichteten Pfahlhaus. Aufgrund der Höhe des Sachschadens von ca. 600 Euro wurde eine Anzeige bei der Polizei gegen Unbekannt gefertigt. Für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der oder des Täters ist eine Belohnung von 60 Euro ausgesetzt.

Bis zur Instandsetzung durch eine Fachfirma und einer TÜV-Abnahme bleibt das Pfahlhaus bis auf weiteres für den Spielbetrieb gesperrt, was bei den Kindern am ersten Tag im neuen Kindergartenjahr natürlich zu großer Enttäuschung und Tränen führte, denn wie immer sind sie die Leidtragenden in diesem Fall!

Mit der Feuerwehr unterwegs

Am 8. Juli haben wir uns schon früh morgens um 7.15 Uhr mit 30 Teilnehmern am Feuerwehrgerätehaus in Rickert getroffen. Pünktlich um 09.40 Uhr sollten wir alle am Fähranleger der Wyker Dampfschiffreederei in Dagebüll für unsere Insel Fahrradtour nach Föhr stehen. Kaum auf der Fähre angekommen durften wir uns gleich an den gedeckten Frühstückstisch setzen. Danach ging es dann sofort auf das Sonnendeck. Hier wurden schnell die Rucksäcke geöffnet und alles für einen schönen sonnigen Tag ausgepackt: Sonnenbrille, kurze Hosen, ärmellose T-Shirts und die Flasche mit dem Sonnenöl ging reihum. Nach kurzen 45 Minuten legte die Fähre in Wyk an. Hier wurden wir herzlich von unseren beiden Inselführern Freddy und Isabell mit einem „Insel Schnaps“ begrüßt. In Wyk herrschte sonntäglicher Fischmarkt Trubel. Trotzdem saßen wir bald alle auf unseren Fahrrädern in Richtung Boldixum. Vorbei ging es an schönen Friesenhäusern, gepflegten Gärten mit hübschen Kletterrosen durch die Wiesen von Föhr zur Lembecksburg. Diese wurde von uns kurz erobert, um den



wunderschönen Ausblick über die Insel zu genießen. Weiter ging es nach Nieblum zum Mittagessen. Dort saßen wir sehr gemütlich draußen in einem Biergarten unter schattigen Bäumen. Der Rückweg führte uns über Goting nach Wyk in das Pfannkuchenhaus. Nun endgültig satt gegessen hatten wir den Rest des Nachmittages bis zur Abfahrt der Fähre zu unserer freien Verfügung. Diese wurde genutzt für einen Stadtbummel, einen Strandbesuch oder einem Bad in der Nordsee. Zu guter Letzt sind wir dann ja doch noch nass geworden. Kurz vor dem Ablegen der Fähre gab es noch ein kräftiges Gewitter mit viel Regen. Aber wer mit nach Hause wollte musste da durch – die Fähre wartet nicht! Vielen Dank für den schönen Ausflug an die Planer Jörg und Kirsten Suhr, Hans und Martina Bode.

Einen Ausflug nach Hamburg....

....machten am 25. August die Mitglieder des Schützenvereines aus Rickert. Wir wollten die „Heiße Ecke“ in Schmidts Tivoli auf St. Pauli sehen. Sehr erstaunt waren wir, dass selbst eine Nachmittagsvorstellung fast ausgebucht war. Das so einigen Theatergästen während der Vorstellung so richtig heiß wurde, lag wohl nicht nur an den milden Tagstemperaturen. Es könnte auch an den engen Kostümen und den kessen Sprüchen der Schauspieler gelegen haben. Zum Abendessen ging es nach einem halbstündigen strammen Fußmarsch an den Landungsbrücken vorbei in ein spanisch portugiesisches Restaurant. Nach dem Essen blieb noch Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Stadt bevor es mit dem Zug wieder heimwärts ging. Vielen Dank für den schönen Ausflug und die perfekte Organisation an den 1. Vorsitzenden Wolfgang Göbel.

Lagerfeuer 2012

Am 17. August ab 19.00 Uhr fand das bei Groß und Klein beliebte alljährliche Lagerfeuer der Rickerter Feuerwehr statt. Bei traumhaften Wetterbedingungen besuchten viele Rickerter Bürger und Gäste aus Nachbarorten (über 100 Besucher, so



viele wie schon lange nicht mehr) diese Veranstaltung. Leckeres Grillfleisch und -wurst und die kühlen Getränke zu humanen Preisen ließen sich die Gäste in fröhlicher Runde hauptsächlich draußen vor dem Gerätehaus schmecken.

Das Stockbrotgrillen wurde von den kleinen Besuchern in großer Vielzahl in Anspruch genommen. Später wurde dann auch der aufgestapelte Holzhaufen auf dem Sportplatz angezündet. Bei windstillen Wetterbedingungen konnte das Feuer ohne Komplikationen herunter brennen. Erst weit nach Mitternacht ging die Veranstaltung zu Ende. Man kann sagen es war ein voller Erfolg für die Rickerter Feuerwehrkameraden.

Ausflug des Siedlerbundes

Am 1. September trafen sich 37 Siedler vor dem Feuerwehrgerätehaus, um gemütlich mit dem Fahrrad (acht Personen fuhr mit dem Auto) über Duten zur Biogasanlage in Rickert zu fahren.

Dort wurden wir von Karl-Heinz Boyens empfangen, der uns die Beweggründe zum Bau der Anlage erläuterte. Es folgten die Ausführungen des Aufbaus (vom Oktober 2011 bis Juni 2012) mit vielen technischen Daten. Das Herzstück des Ganzen ist eine Computeranlage, auf der man erkennt, wie die Anlage zu befüllen ist. Was dann auf Eingabe alles automatisch erfolgt.



Sven Malleè (li) bedankt sich beim Ehepaar Scheller

Es ist schon ein ganz schön komplexes Thema. Im nächsten Jahr ist ein Tag der offenen Tür für Jedermann vorgesehen. Nach dem ein stündigen Vortrag mit Rundgang ging es zum gemütlichen Teil im Garten von Beate und Reinhard Scheller über. Herzlichen Dank, dass sie diesen dafür bereit gestellt haben. Bei schönem Wetter konnten alle unter freiem Himmel erst den leckeren Kuchen und Kaffee, später die Grillwurst, verschiedene Salate, Brote, Dips und Getränke zu sich nehmen. Diese Leckereien hatten einige Siedler für das Büfett gespendet. In gemütlicher Atmosphäre endete diese Veranstaltung gegen 20.30 Uhr. Alle machten sich gut gelaunt auf den Heimweg.

Ein Lindenbaum von der Nordkirche

Pfingstsonntag 2012 haben in Ratzeburg fast 20.000 Christen die Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche gefeiert. Die Nordelbische, Mecklenburgische und Pommersche Landeskirche haben sich vereinigt und nennen sich jetzt NORDKIRCHE. Es ist die erste Ost-West-Fusion und mit 2,3 Millionen Mitgliedern die fünftgrößte Kirche in Deutschland.

Aus diesem Anlass haben alle 1.026 norddeutschen Kirchengemeinden ein Lindenbäumchen zum Gedenken an diesen Gründungstag geschenkt bekommen. Für die Linde ist nun ein besonderer Platz in unserer Gemeinde gefunden worden, sie soll am 30. September nach dem Erntedankgottesdienst in der Nähe des Glockenturmes eingepflanzt werden. Sie sind alle herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. *Bettina Studt*

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
 Redaktion: Helga Peters (verantw.), Michael Heinrich, Ute Kubillus, Margret Rohwer.
 Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
 „Ut uns Döörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage: 500.
 Fotos: H. Peters, U. Kubillus, M. Heinrich, S. Rauthe,
 Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, Hollerstr. 19, www.druckerei-osthoff.de

Die Rickerter Senioren auf Tour

Die Gemeinde Rickert hatte ihre Senioren am 04. September zur alljährlich stattfindenden „Fahrt ins Blaue“ eingeladen. 100 Personen hatten sich angemeldet und mit 2 vollbesetzten Bussen fuhren wir um 14.00 Uhr in Richtung Büdelsdorf los.



Am Ortsausgang Büdelsdorf wurde erst einmal um den Kreisel gefahren. Geht's wieder zurück? Nein, es war nur Spaß und wir fuhren Richtung Autobahn, über den Kanal und gleich wieder Richtung Rendsburg. Mögliche Ziele wurden diskutiert. In Osterrönfeld ging es dann Richtung Bokelholm. Unser erstes Ziel war Gut Emkendorf. Hier hielt ein Bus an und die Mitfahrer wurden auf drei Kutschen von Klaus Peper verteilt. Mit 2 PS ging es jetzt gemütlich über einen landschaftlich schönen Nebenweg vorbei am Vollstedter See zum „Landgasthof“ in Groß Vollstedt zum Kaffeetrinken. Der andere Bus war direkt hierher gefahren und die Ausflügler hatten sich schon den Kaffee und die leckeren Kuchen oder Käsebrot schmecken lassen. Für die Rückfahrt nach Emkendorf standen jetzt für sie die Kutschen bereit und wir nahmen den Bus. Auf Gut Emkendorf stand jetzt noch eine halbstündige Führung – in 2 Gruppen – an. In dem wunderschönen Gartensaal – hier finden auch Trauungen statt – waren extra für uns Stühle aufgestellt worden und die Führerin Frau Ritter erzählte uns etwas über die Geschichte und die Familien von Gut Emkendorf. Es wurden noch 2 weitere Räume – ein Speisesaal und ein Spielzimmer – besichtigt. Während die eine Gruppe sich im Gutshaus aufhielt konnte die andere in dem wunderschönen Park spazieren gehen. Um 18.00 Uhr hieß es Abfahrt zurück nach Rickert. Wir danken der Gemeinde und den beiden Organisatorinnen Kirsten Suhr und Margret Rohwer für diesen schönen Ausflug.

Werte des Rickerter Wasserwerkes

Trinkwasseruntersuchung vom 22. 10. 2011

	Messwert	Grenz- bzw. Richtwert
PH	7,6	6,5 – 9,5
Eisen	0,01 mg/l	0,2 mg/l
Nitrat	1,54 mg/l	50,0 mg/l
Nitrit	0,02 mg/l	0,1 mg/l

Gesamthärte 11 dH – mittelhartes Wasser, Härtebereich 2. Der vollständige Untersuchungsbericht ist bei Bürgermeister Karl-Heinz Boyens einsehbar.

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

10. November	Helmut Christiansen.....	83 Jahre
01. Dezember	Otto Plotzki	91 Jahre
02. Dezember	Otto Prühs	82 Jahre
04. Dezember	Hans Kugler.....	80 Jahre
10. Dezember	Lotti Drews	90 Jahre

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 06. Dezember Erika und Hans Eltermann

Gülle ohne Gestank in die Erde einbringen



Eine sehr interessante Vorführung fand auf dem Hof von Familie Boyens statt. Mehrere Lohnunternehmer zeigten auf einer Wiese, wie man per Schlitztechnik Gülle in den Boden einbringen kann. Das Ziel dieser Veranstaltung war: verschiedene Güllewagen-Fabrikate mit der neuen Schlitztechnik sollten eine exakte Ausbringemöglichkeit

auf Grünland zeigen. Hohe Düngerkosten machen es notwendig, möglichst alle Nährstoffe aus der Gülle mit großer Verteilgenauigkeit an die Pflanzenwurzel zu bringen. Und das möglichst naturnah, schonend für die Grasnarbe und emissionsarm. Das hat natürlich auch seinen Preis. Aber gestunken hat es wirklich nicht mehr.

Termine

- 17. bis **Schießwoche für alle Rickerter Bürger**
- 21. Sept. ab 18. 00 Uhr, Schießsportanlage
- 21. Sept. **Sperrmüll**
- 24. Sept. **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr Regionales Bürgerzentrum
Büdelsdorf, Am Markt
- 28. Sept. **Herbstmarkt im Naturkindergarten**
15.00 – 18.00 Uhr
- 28. Sept. **Binden der Erntekrone**
19.00 Uhr, in der Scheune von Näve
- 30. Sept. **Erntedankgottesdienst mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
Im Anschluß daran wird eine Linde gepflanzt
- 27. Okt. **Rickerter Laternenlauf**
18.00 Uhr, ab Feuerwehrgerätehaus
- 28. Okt. **Familiengottesdienst mit Pastor Grabarske**
und der Kita „Sternschnuppe“
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 15. Nov. **Niederdeutsche Bühne**
„Leev un Kamasutra“ - Komödie
20.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 18. Nov. **Kranzniederlegung am Ehrenmal**
9.30 Uhr, Am Ehrenmal
- 18. Nov. **Adventsbasar**
11.00-17.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 25. Nov. **Gottesdienst mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 26. Nov. **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Regionales Bürgerzentrum
Büdelsdorf, Am Markt
- 26. Nov.-
14. Dez. **Ablesen der Wasseruhren**
- 14. Dez. **Lebendiger Adventskalender**
18.00 Uhr, Biogasanlage

Öffnungszeiten Amtsverwaltung Fockbek

Montag – Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
Montag + Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 18.00 Uhr
Telefon 6677-0	

Amtssprechstunde bei Bürgermeister Boyens

Nach telefonischer Terminabsprache Telefon 34 09 99

Schießwoche 2012 des Schützenvereins Rickert

Vom **17. bis 21. September** sind alle (auch Nichtschützen) zum Wanderpokalschießen eingeladen.

Ort: Schießsportanlage in Rickert, An der Sportkoppel

Zeit: Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Freitag: nur Schießwochenpokal und Siegerehrung
ab 18.00 Uhr.

Mit etwas Glück kann man sich ein Fahrrad „erschießen“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützinnen oder Schützen. In den Schießpausen findet ein Verknoeln statt (Preise werden gleich ausgehändigt).



Rickerter Laternenlauf

27. Oktober, 18.00 Uhr

Treff: Feuerwehrgerätehaus

Hinterher besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Getränke, Gebäck und Geschirr bitte selbst mitbringen. Aus Sicherheitsgründen tragen nur die Feuerwehrleute Fackeln.

Lebendiger Adventskalender 2012 in Rickert

Der lebendige Adventskalender beginnt am **Freitag, dem 14. Dezember**. Wir treffen uns um 18.00 Uhr an der Biogasanlage in Rickert und gehen dann zu Familie Boyens, Großenhorsterweg 7. Jung und Alt, Kleine und Große sind herzlich eingeladen, sich täglich am jeweiligen Start einzufinden. Nach der Begrüßung und einem Lied möchten wir dann mit Laternen und Lichtern zur nächsten Station laufen.

Dort werden wir gemeinsam mit dem Gastgeber das nächste Adventsfenster öffnen. Wer auch gerne einmal Gastgeber sein möchte, kann sich bei Sandra Schamborsky, Tel.32854 oder Christine Karadag-Kutrieb, Tel. 3395333 melden.

Notdienst-Rufnummern

Frischwasserversorgung	34 09 99 oder 3 74 11
Abwasserzweckverband	0172 410 4218
Stromversorgung Eon-Hanse	0180 140 4444
Gasversorgung Stadtwerke	04331/209-0